



Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 02 / 2013

01. Februar 2013

35. Jahrgang

Neujahrsempfang der Gemeinde

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

beim traditionellen Neujahrsempfang der Gemeinde Großhabersdorf am 6. Januar 2013, dem „Dreikönigstag“, konnte ich neben zahlreichen Gästen aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens auch den Landtagsabgeordneten Hans Herold aus Ipsheim, unseren Landrat Matthias Dießl, 2. Bürgermeister Walter Porlein und die Damen und Herren des Gemeinderates begrüßen.

Eine große Zahl der Gäste ist in den zahlreichen Vereinen, Verbänden, und Institutionen unserer Gemeinde an erster Stelle für unser Gemeinwesen tätig. Ehrenamtlich und mit viel persönlichem Einsatz an Zeit und Kraft leisten sie dabei hervorragende und unersetzliche Arbeit für unsere Bürgerinnen und Bürger. Die Einladung zum Neujahrsempfang der Gemeinde Großhabersdorf soll dabei eine kleine Anerkennung für dieses Engagement sein. Einige der geladenen Gäste unterstützen die Gemeinde als Mandatsträger, im Rahmen eines Auftrages oder weil Sie in der oder für die Gemeinde Großhabersdorf an prominenter Stelle tätig sind.

Die meist jüngeren Gäste haben sich durch schulische, berufliche oder sportliche Leistungen hervorgetan und es entspricht einer guten Tradition, dass auch diese Leistungen beim Neujahrsempfang der Gemeinde entsprechend gewürdigt werden.

Nach einem kurzen Rückblick auf das abgelaufene Jahr 2012, in dem ich die wichtigsten politischen, sportlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Höhepunkte kurz Revue passieren ließ, folgte ein kleiner Abriss der Maßnahmen und Entscheidungen, die für unsere Gemeinde von Bedeutung waren. Sicher nicht ganz so spektakulär jedoch für jeden Einzelnen von Belang, da es ja den unmittelbaren Lebensraum von uns allen betrifft.

Ich kann mir eine erneute Aufzählung an dieser Stelle sicher sparen, da wir ja regelmäßig im Mitteilungsblatt der Gemeinde davon berichtet haben und Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, insoweit bestens informiert sind.

Darüber hinaus geschehen natürlich täglich viele Dinge, die für die Mitarbeiter der Gemeinde regelmäßig anfallen und dabei kaum mehr wahrgenommen werden: Rasen und Heckenpflege, Winterdienst, Gebäude-unterhalt, Straßen und Wege müssen erhalten werden, Wasserver- und Abwasserentsorgung müssen gewährleistet sein. Personalausweise, Rentenberatungen, Hochzeiten, Geburten, Sterbefälle und nicht zuletzt das Mitteilungsblatt müssen bearbeitet werden. Spielplätze müssen kontrolliert und Hundeklos gelehrt werden, Bauanträge, Flächennutzungspläne, Ortsabrundungssatzungen, Bebauungspläne werden bearbeitet, Wasserabrechnung, Gewerbesteuer-, Grundsteuer-, Hundesteuerbescheide müssen erlassen werden, etc. etc. etc., die Reihe ließe sich noch einige Zeit fortsetzen wie Sie sich vielleicht denken können.



Fortsetzung auf Seite 3

Auch viele der Anwesenden haben dabei erneut viel Zeit und Kraft in die Arbeit für unser Gemeinwesen investiert und damit einen großartigen und unverzichtbaren Beitrag zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität in unserer Gemeinde geleistet. Dazu gehörten natürlich erneut die beiden Organisatorinnen unseres Ferien- und Freizeitprogramms, Claudia Göttinger und Claudia Gundel, die es vielen unserer Kinder ermöglichen, ihre Ferienzeit sinnvoll und erlebnisreich zu gestalten.



Zahlreiche Unterstützer wurden auch im „Unterschlausersbacher Schnapszahlenjubiläumsjahr“ gebraucht. Ortsverein, gemischter Chor, Freiwillige Feuerwehr Unterschlausersbach und die Familie Schmidt vom Gasthaus „Schwarzer Bock“ haben sich mit einer großartigen Gemeinschaftsleistung dabei großen Respekt und Anerkennung verdient. Mit einem bunten Reigen an vollkommen verschiedenen Veranstaltungen das ganze Festjahr hindurch haben sie vielen Gäste aus Nah und Fern unterhaltsame und gemütliche Stunden bereitet.

Besondere Leistungen im sportlichen Bereich wie in der beruflichen und schulischen Bildung bzw. Weiterbildung bildeten ebenfalls einen wichtigen Teil des Abends. So konnte ich Thomas Scheuerlein für die Meisterprüfung als Gerüstbauer, Rainer Artmann für die Meisterprüfung im Bereich Lebensmittel und Hermann Frank für den Goldenen Meisterbrief eine kleine Anerkennung übergeben.

Herr Joachim Reichel, für seinen ausgezeichneten Abschluss als staatl. geprüfter Techniker für Landbau, Jessica Deuschel, Leila Hetzke, Anna Spaulding und Andreas Krachowitz für hervorragende Leistungen in der Abiturprüfung und Franziska Adler für eine sehr gute Mittlere Reifeprüfung freuten sich ebenfalls über eine kleine Aufmerksamkeit.

Für die Velo-Gruppe, die nicht nur beim Kirchweihumzug einen sehr guten Eindruck hinterließ sondern auch bei der Erstellung der „Allianzradwegkarte“ und beim „Stadtradeln“ die Gemeinde Großhabersdorf unterstützt und vertreten hat, nahmen der 1. Vorsitzende Gerhard Schermer und die sehr aktiven Mitglieder der Velo-Gruppe Gerlinde Zucker und Angelika Kriegbaum teil.

Frau Monika Gottmeier, Inhaberin vom Haarstudio Monika, die im Jahre 2012 ihr 25-jähriges Geschäftsjubiläum begehen konnte und Herr Josef Falkmann für sein soziales Engagement bei der Betreuung eines älteren Mitbürgers, erhielten ebenso ein kleines Geschenk wie Frau Helga und Herr Wolfgang Müller, Frau Gudrun Seischab, Frau Elisabeth Hüttl, Frau Karin Heckel und Frau Jutta Massl für ihre sehr wertvolle Mitarbeit bei zahlreichen Veranstaltungen im Rahmen unserer Städtepartnerschaften.

Natürlich durften die Erfolge unserer Großhabersdorfer Sportler nicht unberücksichtigt bleiben. Da ist zum einen die im Mitteilungsblatt schon mehrfach genannte Diana Schröter, die bei den Special Olympics auf nationaler Ebene neben der krönenden Goldmedaille in der Staffel über 4 x 50 Meter Freistil, weitere Medaillen zum großartigen Erfolg ihres Teams beigesteuert hat. Auch die erste Jugendmannschaft der Tischtennisabteilung des SV Großhabersdorf mit ihrem Trainer/Betreuer Gerald Däumler hat eine kleine Erfolgsgeschichte geschrieben. Steffen und Uwe Däumler, Max Häusler, Christoph Dinkelbach und Dennis Gelsenlichter sind in der Spielsaison 2009/2010 in die 2. Kreisliga aufgestiegen und dort sofort (2010/2011) Meister geworden. In der Saison 2011/2012 wurden sie in der 3. Bezirksliga erneut Meister. Derzeit spielen sie in der 2. Bezirksliga Mittelfranken und gehören damit bereits zu den 10 besten Jugendtischtennismannschaften in ganz Mittelfranken. Für eine Abteilung die noch keine 10 Jahre besteht kann man durchaus von einem herausragenden Erfolg sprechen, der größte Anerkennung verdient.

Auch der mit einem kleinen Geldpreis verbundene Umweltpreis konnte erneut vergeben werden. Günter Bingold und Karl-Friedrich Zehender konnten diese Auszeichnung für ihren Einsatz zur Rettung der fast vierzig umgeknickten Hochzeitsbäume entgegen nehmen. Durch ihre fachmännische und schnelle Rettungsaktion konnten 80 Prozent der Obstbäumchen gerettet werden.

Sie sehen, meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger, es sind nicht immer nur die großen, weltbewegenden Dinge, die für unser Zusammenleben, für unsere Ortsgemeinschaft wichtig sind, vielmehr sind es meist die kleinen Dinge im Leben an denen sich die Lebensqualität innerhalb unserer Dorfgemeinschaft messen lässt. Da gehört der Gruß einer Nachbarin dazu oder einfach nur der Hinweis, dass am nächsten Morgen die Papiertonne gelehrt wird und wir wieder mal vergessen haben, unsere eigene vor das Haus zu stellen. Es sind die kleinen, einfachen Dinge, die den Unterschied zu der städtischen Anonymität ausmachen, unsere Straßen und Gassen, die vertrauten Geschäfte, in die wir schon viele Jahre gehen, lieb gewonnene Gewohnheiten und natürlich die aktiven Menschen, die immer wieder zu unserem Gemeinwohl beitragen und dafür selten großen Lohn erwarten geschweige denn bekommen.

Allen denen sage ich herzlichen Dank für den Einsatz, für das Engagement, für viele Stunden ehrenamtlichen und unentgeltlichen Dienst an unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Räum- und Streupflicht

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
der Winter hat sich ja bereits angemeldet. Wie viel Schnee oder Eis es geben wird, kann natürlich niemand vorhersagen. Sollte es aber dazu kommen, möchten wir alle Haus- und Grundstücksbesitzer daran erinnern, dass in der Gemeinde Großhabersdorf eine allgemeine

Räum- und Streupflicht

besteht. Das heißt, dass jeder Grundstücksbesitzer verpflichtet ist die Gehwege und soweit kein Gehweg vorhanden ist, die Straße auf einer Breite von 1 m, vor seinem Grundstück eis- und schneefrei zu halten, bzw. so zu säubern, dass es zu keiner Unfallsituation und Behinderung für Menschen und Fahrzeuge kommt.

Bitte nehmen Sie im Bedarfsfall Ihre Räum- und Streupflicht ernst, da bei einem Schadensfall versicherungsrechtliche Folgen auf Sie zukommen würden.

In Ihrem eigenen Interesse sollte Streusalz nur in extremsten Situationen verwendet werden. Sand, Asche, Splitt oder einfach über das Jahr gesammelter Straßenkehrsicht eignen sich zum Streuen ganz hervorragend.

An alle Autobesitzer:

Bitte parken Sie Ihre Autos so, dass unsere Räum- und Streufahrzeuge problemlos durchfahren können. Anderenfalls kann in Ihrer Straße nicht geräumt und gestreut werden.

An alle Grundbesitzer:

Es ist schön, wenn Sie Ihrer Räum- und Streupflicht ordnungsgemäß nachkommen und alle Nutzer davon profitieren. Ich darf aber darauf hinweisen, dass es nicht erlaubt ist, den Schnee vom Gehweg auf der angrenzenden Fahrbahn zu verteilen. Wenn es deshalb zu einem Schadensfall kommt, ist der Verursacher haftbar zu machen.

Ich darf Sie bitten, Ihr Verhalten den winterlichen Bedingungen entsprechend anzupassen, sei es nun als Fußgänger oder als Autofahrer. Wenn jeder auf den anderen ein wenig Rücksicht nimmt, dann sollte es eigentlich keine größeren Behinderungen geben. Ich kann Ihnen versichern, dass die Mitarbeiter der Gemeinde Großhabersdorf den Winterdienst ordnungsgemäß und nach den einschlägigen Bestimmungen durchführen und stets bemüht sind alles zu tun, damit es zu keinen größeren Behinderungen kommt. Allerdings sind diesem Bemühen natürlich auch arbeitsrechtliche Grenzen gesetzt die einzuhalten sind. Manchmal reicht es schon eine halbe Stunde Zeit einzuplanen, um mit den winterlichen Unbilden fertig zu werden und ein wenig mehr Gelassenheit im Umgang mit den, manchmal unvermeidlichen Einschränkungen, kann dabei auch nicht schaden.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die **Gemeinde Großhabersdorf** sucht zum sofortigen Eintritt
eine/einen vollzeitbeschäftigte/vollzeitbeschäftigten

Gärtner(in) / Landschaftsgärtner(in).

Der Besitz der Führerscheinklasse C (früher 2) ist erwünscht, der Besitz der Führerscheinklasse B (früher 3) ist nachzuweisen. Die Bezahlung erfolgt nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Zum Aufgabengebiet des/der Facharbeiter(s/in) gehört die Kontrolle und Pflege der gemeindlichen Grünflächen und Bäume sowie die Mitarbeit im gemeindlichen Bauhof.

Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen sind bitte bis 15.02.2013 an die

Gemeinde Großhabersdorf
Nürnberger Straße 12
90613 Großhabersdorf

zu richten. Auskunft erteilen 1. Bürgermeister Biegel (Tel.: 09105 / 99839-16) oder Herr Seischab (Tel.: 09105 / 99839-18).

Abfuhrtermine

Restmüll

Donnerstag, ungerade KW

Biomüll

Donnerstag, gerade KW

Papiertonne

am **Mittwoch, 20.02.2013**

Gelbe Säcke

am **Dienstag, 12.02.2013 und**
am **Dienstag, 26.02.2013**

„Aktion Saubere Landschaft“ 2013

Am **20. April 2013** startet die 45. „Aktion Saubere Landschaft“, die auch in diesem Jahr vom Landkreis Fürth durchgeführt wird. Zwischen **8:00 Uhr und 13:00 Uhr** werden von den freiwilligen Helferinnen und Helfern sicher wieder große Mengen Unrat gesammelt, die rücksichtslose Zeitgenossen achtlos am Straßenrand und in der freien Natur entsorgt haben. In den letzten Jahren haben sich landkreisweit über 1000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus allen Landkreiskommunen, natürlich auch aus Großhabersdorf, an dieser guten Sache beteiligt.

Traditionell unterstützen die Feuerwehren, das Jugendrotkreuz, die Schulen, die Ortsvereine, die Wasserwacht und das Jugendhaus in Großhabersdorf die „Aktion Saubere Landschaft“ und sie leisten damit einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz für unseren unmittelbaren Lebensraum.

Für diesen Einsatz im Dienste einer sauberen Natur bedanke ich mich schon heute sehr herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und ganz besonders bei den Verantwortlichen in den Organisationen, Vereinen und Verbänden. Helfen auch Sie mit, dass diese Aktion wieder ein voller Erfolg wird.

Da wir bis zum **18. März 2013** die Teilnehmer an das Landratsamt melden sollen, darf ich Sie alle auffordern, sich an der Aktion zu beteiligen und sich bei der Gemeinde Großhabersdorf, bei **Frau Belov, Tel.: 09105 / 99839-15** anzumelden.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Partnerschaftsjubiläum in Świąciechowa

Die Gemeinden Świąciechowa und Großhabersdorf können im Jahr 2013 auf zwanzig Jahre der Zusammenarbeit zurückblicken. Die Gemeinde Świąciechowa hat deshalb die Bürgerinnen und Bürger aus Großhabersdorf zu einer Geburtstagsfeier nach Świąciechowa in der Zeit vom

30. Mai bis 02. Juni 2013

eingeladen.

Es ist vorgesehen, dass in Großhabersdorf am Donnerstag, 30.05. (Fronleichnam) gegen 7.30 Uhr abgefahren wird. Die Rückkunft in Großhabersdorf soll am Sonntag gegen 19.00 Uhr erfolgen, damit auch Familien mit schulpflichtigen Kindern an der Fahrt teilnehmen können. Im Rahmen des Besuchs ist geplant, mit einem Tagesausflug die Stadt Poznan (Posen) zu erkunden.

Interessierte Bürger können sich im Rathaus Großhabersdorf, bei Herrn Seischab, Tel. 99839-18, E-Mail: seischab@grosshabersdorf.de, zur Fahrt anmelden. Berücksichtigt werden die Teilnehmer in der Reihe der Anmeldung.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **01. März 2013**.

Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **15. Februar 2013**.

Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 10. Januar 2013

Möglicher Standort eines weiteren Supermarktes - Vorstellung der Studie über die Beurteilung der Hochwassersituation

Herr Hübner vom Büro GBI Brodrecht, Herzogenaurach, erläutert, dass die Ausgleichsmaßnahmen am Grundstück Fl.Nr. 1053 und 1053/2, Gemarkung Großhabersdorf, an der ST 2610 geeignet sind, die geplante Herausnahme der Grundstücke Fl.Nr. 630, 630/2, 630/3 und 630/4, jeweils Gemarkung Großhabersdorf, aus dem Überschwemmungsgebiet auszugleichen. In seinen Ausführungen stellt er fest, dass bei einem zu erwartenden Hochwasserabfluss von 70 m³ je Sekunde, ein Ausgleichsbedarf von etwa 700 m³ besteht. Soweit der mögliche Standort für den weiteren Einkaufsmarkt nicht ausgeglichen werden würde, würde sich das Niveau des Jahrhunderthochwassers um nicht einmal 1 cm erhöhen.

Der Gemeinderat stellt fest, dass vor Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens das Gutachten dem Landratsamt Fürth und dem Wasserwirtschaftsamt Nürnberg vorgelegt werden soll.

Städtebauförderung – Beratung der Ortsgestaltungssatzung

Der Entwurf der Ortsgestaltungssatzung wird den Gemeinderatsmitgliedern durch Herrn Rühl vorgestellt. Im Rahmen der Beratung werden mehrere Änderungen und Klarstellungen im Satzungsentwurf gefordert. Der Gemeinderat stellt fest, dass der Satzungsentwurf entsprechend der Diskussion geändert werden soll und in einer der nächsten Sitzungen weiterberaten werden soll.

Gehweg an der Bahnhofstraße

Damit das Provisorium an der Methscheune in der Bahnhofstraße in eine dauerhafte Lösung umgebaut werden kann, stellt der Gemeinderat fest, dass das Büro Stadt & Land für die Plaungsarbeiten ein entsprechendes Honorarangebot unterbreiten soll.

Hundehaltesatzung

Der Verordnungsentwurf, der von der Gemeindeverwaltung erarbeitet wurde, soll dahingehend ergänzt werden, dass

- a) im Bereich des Bolzplatzes und des Kinderspielplatzes ein Hundeverbot für große Hunde und Kampfhunde eingearbeitet werden soll,
- b) im Bereich des angrenzenden Fußweges eine Leinenpflicht gefordert wird und
- c) das generelle Hundeverbot auch für die weiteren Spielplätze im Bereich des Gemeindegebietes festgesetzt werden soll.

Standesamtswesen – Umstellung auf die digitale Beurkundung

Der Gemeinderat wird unterrichtet, dass die Umstellung auf die digitale Beurkundung im Standesamtswesen am 27.03.2013 erfolgen wird. Weiterhin wird der neuen gesetzlichen Regelung entsprochen und als Vertreter des Standesamtsleiters Herr Verwaltungswirt Ingo Herold bestellt.

Parkverbotsschilder an der Hornsegener Straße

Da das Landratsamt Fürth als Rechtsaufsichtsbehörde im Sommer 2011 gefordert hat, die Notwendigkeit der Parkverbotsschilder in naher Zukunft zu prüfen, wurde dem Gemeinderat der Sachverhalt zur Entscheidung vorgelegt. In der Beratung wurde festgestellt, dass die Parkverbotsschilder nicht abgebaut werden sollen.

Öffentliche Gemeinderatsitzung

am **07. Februar 2013**, um 19.30 Uhr und am **28. Februar 2013**, um 19.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

Aktuelles aus dem Jugendraum Großhabersdorf

Das neue Jahr hat uns längst schon wieder im Griff. Und wie heißt es so schön...“Stillstand heißt Rückschritt“!

Auch im Jugendraum bleibt selten etwas so wie es ist. Ständig wird ausgemistet, umgestellt, verändert... und wenn es gut läuft ...auch verbessert. Unsere Sofas sind mittlerweile arg in die Jahre gekommen. Da es in den Jugendhäusern nicht immer das Neueste und Beste sein muss, fragen wir jetzt einfach mal an, ob wieder jemand etwas „übrig“ hat ?????!!!! Wenn ja, dann bitte im Jugendraum Tel.: 09105 / 817 oder bei der Jugendpflege Süd Tel.: 09103 / 5937 anklingeln! ☺

Zudem haben wir im Jugendraum jetzt auch die seit einiger Zeit gewünschte X-Box und wollen mit der dazu erhältlichen Sport- und Trainingssoftware auch Computerfreaks und Bewegungsmuffel ansprechen. Also wer Bewegung (teilweise auch ziemlich anstrengend und schweißtreibend) mit ein wenig Spaß verbinden möchte, der soll doch mal vorbeischaun

Natürlich wird sich der Jugendraum auch dieses Jahr wieder an Aktionen wie „saubere Landschaft“ beteiligen, ein interessantes Ferienprogramm anbieten und in Zusammenarbeit mit der Kommunalen Jugendarbeit werden zwei tolle Kindertheater im Rangausaal stattfinden. Dazwischen gibt es immer wieder Partys im Jugendraum und eine LAN-Party... und DVD-Abend... und Fußball-schauen... und... und... und...

Ach ja... Höhepunkt des Jahres wird vom 23.08 – 30.08.2013 unser geplantes Jugendtreffen bei unserer Partnergemeinde in Kroatien sein. Dazu gibt's demnächst mehr Infos...

Wir freuen uns alle auf ein ereignisreiches, spannendes Jahr!

Claus Grau
(Jugendpfleger)

Bücherei-News

Neue Bücher sind eingetroffen! Ein Drittel unseres Etats habe ich ausgegeben und eine Menge Romane, Krimis, Sachbücher (u.a. „Neukölln ist überall“ von Heinz Buschkowsky und „Als meine Mutter ihre Küche nicht mehr fand“ von Jörn Klares) sowie Bücher für Jugendliche angeschafft. Die Kids können sich auf das neue „Guinness Buch der Weltrekorde 2013“ freuen sowie auf diverse Star-Wars-Bücher.

Für die erwachsenen Leser/innen gibt es – wie bei mir bestellt – die neuen Krimis von Nele Neuhaus, Donna Leon, Lars Kepler, Sebastian Fitzek etc., auch lustige Romane von Bettina Haskamp und Susanne Fröhlich sind dabei.

Unsere Region ist mit „Gesünder sterben“ vertreten. Veit Bronnenmeyer schickt sein Ermittlerduo Alfred Albach und Renan Müller erneut auf Mörderjagd. Im Großraum Nürnberg bricht eine Salmonellenepidemie aus. Schuld daran ist Salat aus dem Knoblauchsland, der durch einen Discounter vertrieben wird. Veit Bronnenmeyer, der im Schul- und Bildungsreferat der Stadt Fürth arbeitet, plant bereits seinen nächsten Krimi (die „Fürther Nachrichten“ berichteten) über einen Logenschließer des Stadttheaters.

Der erste Roman von Su Turhan ist ebenfalls ein Krimi. „Kommissar Pascha“ spielt in München. Zeki Demirbilek führt als Chef des Sonderdezernats Migra ein Leben zwischen Schweinebraten und Döner, zwischen katholischer Kirche und Moschee. Su Turhan weiß, wie es sich anfühlt, mit zwei Kulturen aufzuwachsen. Der in Istanbul geborene Regisseur zog 1968 als Zweijähriger mit seinen Eltern nach Straubing. Er machte dort als erster Türke Abitur und studierte in München Deutsche Literatur und Filmphilologie. Bekannt wurde er durch sein Filmdebüt: „Ayla“.

Fortsetzung auf Seite 15

Eine Erlanger Studentin hat das dritte Buch geschrieben, das ich heute vorstellen möchte. Constanze Budde aus Bochum hat vergangenes Jahr ihren ersten Roman veröffentlicht: „Streetex – von dort“. Die Geschichte handelt von einem 16-Jährigen, der mit seiner Gitarre aus einem Internat abhaut. Freddy flüchtet vor seinem tyrannischen Vater, vor seiner Vergangenheit und den Vorurteilen der Gesellschaft. Es handelt sich um ein Jugendbuch, das aber durchaus auch für Erwachsene lesenswert ist.

Neugierig geworden? Na, dann auf in die Bücherei!

**Auf bald –
Ihre Monica Fisch**

Achtung: Am 04.02. und am 11.02. ist die Bücherei geschlossen (Spielwarenmesse & Rosenmontag!)



Die „Sternsinger“ besuchen unsere Grundschule

Wie in jedem Jahr nach einem alten Brauch zogen viele unserer Großhabersdorfer Schulkinder von Haus zu Haus, um als „Heilige Drei Könige“ die Bewohner mit Liedern und Versen zu erfreuen und für einen guten Zweck zu sammeln. Zum ersten Mal verkleideten sich nun alle beteiligten Grundschüler am 7. Januar 2013 noch einmal. Vor der versammelten Schulfamilie trugen sie ihre Lieder vor. Frau Städtner und Frau Niedermann erklärten den Ursprung dieses alten Brauches und hatten für unsere Schulhaustür auch den Spruch „20*C+M+B+13“ dabei. CMB bezeichnet einerseits die Heiligen Drei Könige Kaspar, Melchior und Balthasar, andererseits deutet man es auch als „Christus Mansionem Benedicat“ – „Christus segne dieses Haus“.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Kindern und den Müttern, die diese kleine Vorführung organisiert haben.



Seniorensprechstunde

am **07. Februar 2013** und **28. Februar 2013** findet von **10.30 Uhr** bis **11.30 Uhr**
im Rathaus Großhabersdorf,
1. Stock, Zimmer-Nr.: 11, die Seniorensprechstunde statt.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren von dieser Möglichkeit, sich Rat und Information zu
holen, regen Gebrauch zu machen.

(Sprecher des Seniorenkreises)

Walter Schneider

Gruberstraße 1
Tel. 09105 / 377

Oskar Häring

Geissberg 2
Tel. 09105 / 786

Werner Gerber

Untere Gundekarstr. 9
Tel. 09105 / 1210

Hans Scheuerlein

Geißberg 17
Tel. 09105 / 709

Seniorenbeiratsprecher Walter Schneider

Seniorenkino

Die nächste Kinovorstellung für Senioren mit Kaffee und Kuchen findet am

Mittwoch, 27.02.2013 statt. Beginn der Vorstellung: **13:30 Uhr**.

Telefonische Anmeldung bei "Lichtspiele Großhabersdorf" unter Tel.: **09105 / 990642**. Die Anmeldung
sollte spätestens 2 Tage vor Vorstellungsbeginn erfolgt sein.

Blutspendetermin

Montag, den 04. Februar
von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr
in der Volksschule Großhabersdorf

Der Blutspendedienst weist darauf hin! Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blut-
spendepass mit. Zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein).

Weihnachten im Schuhkarton sagt DANKE

Ein dickes Dankeschön für sensationelle
447 sehr liebevoll gepackte Schuhkartons.



DANKE für alle Sachspenden von Firmen, Banken, Geschäftsleuten, Ärzten,
Apotheken und Einzelpersonen.

DANKE für alle Geldspenden, vor allem dem Bazarteam, bar oder überwiesen.

DANKE für alle fleißigen Strickerinnen für Socken und Schals. Gerne könnt ihr gleich für die nächste
Aktion weiterstricken.

DANKE an die Lehrer/innen, die mit ihren Schülern gemeinsam Päckchen packten.

DANKE, an alle Helferinnen und Helfer und allen treuen Betern, die die Aktion unterstützen.

DANKE an alle Annahmestellen für die Mühe mit den Schuhkartons.

DANKE für 4125 Schuhkartons, die wir bisher mit Eurer Hilfe sammeln konnten.

DANKE sagt das Weihnachten im Schuhkarton-Team

Bilder unter www.geschenke-der-hoffnung.org

Realschule Heilsbronn für die Windsbacher Tafel

Unter dem Namen „Stern der Hoffnung“ übergaben die Schüler der Markgraf-Georg-Friedrich-Realschule Heilsbronn der Windsbacher Tafel haltbare Lebensmittel, die von ihnen unter der Regie der SMV und der Verbindungslehrer/innen Herr Merdes, Frau Schwarz, Frau Kohrmann und Herrn Erben in der Vorweihnachtszeit gespendet wurden.



Alle Klassensprecher trugen am 13.12.12 die von ihnen in der Vorweihnachtszeit gesammelten Waren in der Aula der Schule zusammen und stellten sich sternförmig als Symbol für den „Stern der Hoffnung“ auf. Der Schulleiter, Herr Katzenberger, überreichte mit den stellvertretenden Schülersprecher/innen die Gaben an die ehrenamtliche Vertreterin der Windsbacher Tafel Frau Delp. Mit den Worten von Kurt Marti „Weihnachten offenbart die Temperatur des Umgangs der Menschen miteinander“ bedankt sich Herr Katzenberger bei allen Anwesenden für die Hilfsbereitschaft und das gute Miteinander, das an der Schule herrscht.

Die Bläsergruppe der Schule unter der Leitung von Herrn Bernecker umrahmte die Spendenaktion mit adventlicher Weihnachtsmusik. An alle Beteiligten nochmals ein herzliches Dankeschön.

Anke Schwarz

Zweckverband zur Wasserversorgung Dillenbergruppe informiert:

Wir haben unsere Geschäftszeiten geändert.

Neue Geschäftszeiten: Montag bis Donnerstag
08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag
08:00 Uhr - 12:00 Uhr

In Notfällen ist der Bereitschaftsdienst ständig erreichbar. Die Telefonnummer wird Ihnen von unserem Anrufbeantworter mitgeteilt.



Zweckverband zur Wasserversorgung
Dillenbergruppe
Gonnardsdorf 22
90556 Cadolzburg
Tel.: 09103 / 7936 0

Staatliche Realschule Langenzenn:

Infoabend: 19.03.2013 – 19.00 Uhr Aula / Realschule
Anmeldetage: 06.05.2013, 08.00 Uhr -12.00 Uhr u. 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
07.05.2013, 08.00 Uhr- 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr – 16.00 Uhr

Home: www.realschule-langenzenn.de

90579 Langenzenn, Klaushofer Weg 6, Tel: 09101/906858-0

Staatliche Realschule Zirndorf:

Die Realschule Zirndorf vermittelt eine umfassende allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Im Unterricht wechseln theoretische Überlegungen und praktisches Tun. Verschiedene Wahlpflichtfächergruppen, die nach Interesse und Neigung belegt werden, erleichtern die Berufswahl ohne die Schüler vorzeitig festzulegen. Außerdem eröffnet die Realschule vielfältige weiterführende schulische Möglichkeiten. Die Schülerinnen und Schüler erlernen grundlegende sprachliche Fertigkeiten, trainieren geistige Beweglichkeit und Kreativität. Damit sind sie gerüstet für das Leben und Arbeiten in einem sich einigenden Europa.

An der staatlichen Realschule Zirndorf unterrichten derzeit 79 Lehrkräfte ca. 1060 Schüler. Das Augenmerk ist auf eine soliden Wissensvermittlung im Unterricht und Aktivitäten, die Teamfähigkeit ermöglichen, Kommunikationsfähigkeit schulen und das Schulleben fördern, gerichtet (wie z.B. Betriebspraktika, Bewerbertraining, Exkursionen, Schullandheimaufenthalte, Skilager, Abschlussfahrten, Schüleraustausch mit Frankreich, Theaterabende, Schülerzeitung u.a.)

Anfang des Schuljahres erhielt die staatliche Realschule Zirndorf die Auszeichnungen „MINT-freundliche Schule und „klasse.im.puls“. Die Auszeichnung „MINT-freundliche Schule wurde im Hinblick auf die nachhaltige Verbesserung des Unterrichts in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik verliehen. Das Zertifikat „klasse.im.puls“ erhielt die Realschule Zirndorf aufgrund der Teilnahme an einem Musikförderprojekt, welches das gemeinsame Musizieren und Singen in Form von Musikklassen fördert.

Derzeit werden zwei offene Ganztagesgruppen betrieben. Hierfür wurde ein Raum mit mensageeigneten Möbeln neu ausgestattet. Dadurch wurden optimale Rahmenbedingungen für die Mittagsverpflegung geschaffen.

Infoabend – 05.03.2013 – 19.00 Uhr Aula
Anmeldetage – 06.05.2013, 08.00 Uhr -12.00 Uhr u. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
07.05.2013, 08.00 Uhr- 12.00 Uhr

Für die Anmeldung werden folgende Unterlagen benötigt:

Übertrittszeugnis im Original, Geburtsurkunde, ggf. Sorgerechtsbeschluss, ggf. Bescheinigung über Legasthenie oder LRS

Zweige:

- Mathematisch-naturwissenschaftlicher Zweig
- Wirtschaftlicher Zweig
- Sprachlich-kaufmännischer Zweig (Französisch als Fremdsprache)
- Sozialer Zweig

Home: www.fen-net.de/realschule-zirndorf

Jakob-Wassermann-Str. 1, 90513 Zirndorf, Tel: 0911/96076-0, Fax: 0911/960 7679

Fortsetzung auf Seite 19

Gymnasium Stein:

Derzeit besuchen 1.096 Schülerinnen und Schüler das Gymnasium Stein. Aktuell findet die Ganztagesbetreuung im Rahmen von drei offenen Ganztagesgruppen sowie zwei gebundene Ganztagesklassen (in Jahrgangsstufe 5 und 6) statt.

Folgende Zweige werden im Gymnasium Stein angeboten:

- Naturwissenschaftlich-technologischer Zweig (NTG)
- Wirtschafts- u. sozialwissenschaftlicher Zweig mit wirtschaftlichem Schwerpunkt (WSG-W)

Weitere Angebote:

Profilbildung: Studien- und Berufsvorbereitung der Schüler (u.a. Praktikumswoche sowie Studienstage zur beruflichen Orientierung für alle Schüler der 9. Jahrgangsstufe, Berufsinformationsabend, Kooperation mit Universitäten, Projektseminar „Business at School“)

Schüleraustausch: Programme mit Frankreich (Paris, Guéret, La Réunion, Kanada (Prince Edward Island), China und USA (Atlanta))

Schulfahrten: Sommercamp (Jgst. 6), Skilager (Jgst.8), Besinnungstage (Jgst. 10), Fahrt nach Berlin (Jgst. 10), Auslandsfahrt (Jgst. 11); ein- und mehrtägige Exkursionen u.a. nach Weimar, Trier

Wahlunterricht: u.a. Fotokurs, Internet (Homepage), Schach, Percussion, Chor / Orchester, Theatergruppen

Sportangebot: Schwerpunkt des differenzierten Sports auf den Ballsportarten und auf Geräteturnen / Rhythmischer Sportgymnastik, Klettern, Badminton, Rope Skipping

Pädagogische Angebote: Tutorensystem, für die 5. Jgst., Lerntutoren (Hilfe bei Hausaufgaben), Seminar „Lernen lernen“ in der 5. Jgst., Projekt „Wir sind Klasse!“, Schulversuch „Übergänge gestalten“

Veranstaltungen: Weihnachts- und Sommerkonzert, Kleinkunstabend, Theateraufführungen, Literarischer Abend, Berufsinformationsabend, Musik- und Theatertage, Sommerfest, Studientage, SMV-Party

Infoabend: 19.02.2013 - 19.00 Uhr Aula

Hauptanmeldetag: 07.05.2013 - 08.00 Uhr – 18.00 Uhr Bibliothek

Für die Anmeldung werden folgende Unterlagen benötigt:

Übertrittszeugnis im Original, Geburtsurkunde, ggf. Sorgerechtsbeschluss

Home: www.gymnasium-stein.de

90547 Stein, Faber-Castell-Allee 2, 90547 Stein, Tel: 0911/2556780, Fax: 0911/25567830

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium:

Derzeit besuchen 1447 Schüler das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium. Aktuell findet die Ganztagesbetreuung im Rahmen von einer offenen Ganztagesgruppe sowie zwei gebundenen Ganztagesklassen (in Jahrgangsstufe 5 u. 6) statt.

Folgende Zweige werden im Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium angeboten:

- Naturwissenschaftlich-technologischer Zweig (Englisch-Latein oder Englisch – Französisch)
- Sprachlicher Zweig (Englisch-Latein-Spanisch oder Englisch-Französisch-Spanisch)

Profilbildung: Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Schüleraustausch: Frankreich, Polen Israel, evtl. England

Schulfahrten: Fahrten ins Schullandheim, Wintersportwoche, Studienfahrten, Theaterprobentage, Musikprobentage

Wahlunterricht: Französische Konversation, Hebräisch, Spanisch, Italienisch, Big Band, Chor, Orchester, Percussion, Rockband, Violine, Violoncello, Film, Schulradio, Theater, Mediation, Philosophie, Programmieren von LEGO-Robotern, Schach, Schulgarten

Sportangebot: Badminton, Fußball für Jungen, Handball für Jungen und Mädchen, Rope Skipping, Geräteturnen, Tennis, Volleyball

Pädagogische Angebote: Tutorensystem für die 5. Jahrgangsstufe, Nachhilfebörse, Toleranzbeauftragte, Mediation

Veranstaltungen: Naturwissenschaftliche Tage, Welcome-Party für die 5. Jahrgangsstufe, Weihnachtskonzert, DBG's Finest in Concert, Theaterabend, Sommerkonzert, Streicherfest, Nacht der Lichter, Filmabend

Infoabend: 04.03.2013 - 19.00 Uhr Aula

Hauptanmeldetag: 07.05.2013 - 08.00 Uhr – 18.00 Uhr

Für die Anmeldung werden folgende Unterlagen benötigt:

Übertrittszeugnis im Original, Geburtsurkunde, ggf. Sorgerechtsbeschluss

Home: www.gym-oberasbach.de

90522 Oberasbach, Albrecht-Dürer-Str. 9/1 1, Tel: 0911/69 98 20, Fax: 0911/699 91 01

Wolfgang-Borchert-Gymnasium Langenzenn:

Infoabend: 26.02.2013 – 18.30 Uhr Aula

Hauptanmeldetag: 07.05.2013 - 08.00 Uhr – 18.00 Uhr in Zimmer E03 (2. Stock)

Home: <http://www.wbg-lgz.de/>

90579 Langenzenn, Sportplatzstr. 2, Tel.: 09101 / 904180, Fax: 09101 / 9041825

Die Laurentius-Realschule der DIAKONIE Neuendettelsau informiert:

Aufnahme in die 5. Jahrgangsstufe

Alle Eltern, die sich über die Aufnahme ihrer Kinder an unsere Realschule informieren wollen, laden wir sehr herzlich ein zu einer



Informationsveranstaltung mit Schulhausführung und Schülerprogramm am Freitag, 22. Februar 2013 um 16.00 Uhr in der Turnhalle der Realschule

Neben den formalen Bestimmungen zum Übertritt informieren wir auch über unser pädagogisches Konzept und die Vielzahl an Aktivitäten außerhalb des Unterrichts. Die Kinder werden von Tutoren durch die Schule geführt und können in Workshops die Schule näher kennen lernen.

Tel. 09874/86440; Homepage: www.laurentius-realschule.de

Heike Geßner
Schulleiterin

WWF und PLAYMOBIL – eine tierische Kooperation

Zirndorf/Berlin, 10.01.2013 – Im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums des World Wide Fund for Nature (WWF) Deutschland und Österreich im Jahr 2013 hat PLAYMOBIL im Rahmen einer Lizenzkooperation vier Spiel-Sets auf den Markt gebracht. Die Zusammenarbeit steht unter dem Motto „PLAYMOBIL unterstützt den WWF“ und wurde zunächst für ein Jahr vereinbart.



Pandas, Okapis und Gorillas, Tiger und Orang-Utans, Elefanten, Nashörner und ein Leopard finden sich in vier PLAYMOBIL-Packungen und präsentieren acht bedrohte Tierarten in ihren jeweiligen Lebensräumen. Auch WWF-Forscher und Ranger gehören zu den Sets dazu, um auf die wichtige Arbeit der WWF-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit hinzuweisen.

PLAYMOBIL-Geschäftsführerin Andrea Schauer ist überzeugt, dass die Kooperation mit dem WWF nicht nur für Spaß im Kinderzimmer sorgt, sondern auch zum besseren Verständnis für Natur- und Artenschutz beiträgt: „Kinder lieben Tiere und wir wissen aus Erfahrung, dass Jungen und Mädchen gleichermaßen von unseren tierischen Spielwelten begeistert sind. So gibt es mittlerweile schon 149 Playmobil-Tiere. Die beste Voraussetzung für eine Zusammenarbeit mit dem WWF. So lernen Kinder spielerisch, dass wir sorgsam mit unserer Natur- und Tierwelt umgehen müssen.“



„Ich selbst habe als kleiner Junge, sozusagen als Playmobil-Spieler der ersten Stunde, erfahren dürfen, wie viel Spaß es macht, mit den Figuren in eigene Abenteuerwelten einzutauchen“, sagt Dirk Barth, Geschäftsführer der Panda Fördergesellschaft. „Mit den Wildlife-Sets werden die bedrohten Paradiese unseres Planeten im Kinderzimmer erlebbar und dabei lernen Kinder spielerisch nicht nur die Naturschutzarbeit des WWF kennen, sondern auch, dass die Menschen eine Verantwortung für den Schutz der Umwelt tragen.“

Damit diese Verantwortung in konkrete Projekte münden kann, geht ein Teil des Verkaufserlöses der PLAYMOBIL-Serie an den WWF, um die weltweite Arbeit für den Natur- und Artenschutz zu unterstützen.

Um Kindern dieses Thema möglichst nachhaltig zu vermitteln, haben WWF und PLAYMOBIL eine ganze Reihe von gemeinsamen Aktionen vereinbart. Zum Beispiel ist mit den vier Sets auch ein kostenloses Wissensheftchen von PLAYMOBIL und WWF im Spielwarenhandel erhältlich. Eine eigene PLAYMOBIL-Microsite (<http://wwf.playmobil.com>) aus Anlass der Kooperation bietet spannende Infos für Kinder, ein lustiges Tier-Quiz, einen Bericht über die Herstellung der PLAYMOBIL-WWF-Packungen sowie Berichte von „PLAYMOBIL-Rangern“ über Schutzprojekte aus der ganzen Welt. Auch der WWF informiert Kinder umfangreich über die Themen Natur- und Artenschutz. Mit den Programmen „LiLu Panda“ (ab 3 Jahren), „Young Panda“ (ab 7 Jahren) und „WWF Jugend“ (ab 14 Jahren) erfahren Kinder alles, was sie über besondere Tiere und ihre Lebensräume wissen möchten. In gemeinsamen Aktionen setzen sie sich für den Schutz der Natur ein und überzeugen dabei auch andere, sich für unsere Umwelt stark zu machen. Die beste Voraussetzung, damit aus kleinen Naturschützern von heute einmal große Naturschützer von morgen werden.

Fortsetzung auf Seite 22

Über PLAYMOBIL und die geobra Brandstätter GmbH & Co. KG

Die geobra Brandstätter GmbH & Co. KG mit Sitz im fränkischen Zirndorf bei Nürnberg ist der Hersteller von PLAYMOBIL und damit Deutschlands größter Spielzeugproduzent. Die 7,5 cm großen PLAYMOBIL-Figuren stehen im Zentrum dieses kreativen, vielfach ausgezeichneten Systemspielzeugs. Das fantasievolle Rollenspiel mit den historischen und modernen Themenwelten fasziniert Kinder und wird von Eltern und Pädagogen gleichermaßen geschätzt. Seit 1974 wurden bereits 2,5 Milliarden PLAYMOBIL-Figuren gefertigt. Die über 30 Spielthemen werden in mehr als 80 Ländern weltweit vertrieben. Die Brandstätter Gruppe mit Produktionsstätten in Deutschland, Malta, Spanien und Tschechien erreichte 2011 einen Gesamtumsatz von 564 Mio. Euro und beschäftigt weltweit etwa 3.520 Mitarbeiter. Das innovative Unternehmen steht für Premium Spielzeugqualität „made in Europe“. (www.playmobil.de)

Über WWF

Der World Wide Fund For Nature (WWF) ist eine der größten und erfahrensten Naturschutzorganisationen der Welt und in mehr als 100 Ländern aktiv. Weltweit unterstützen ihn fünf Millionen Förderer. Das globale Netzwerk des WWF unterhält 90 Büros in mehr als 40 Ländern. Rund um den Globus führen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktuell 1300 Projekte zur Bewahrung der biologischen Vielfalt durch. (www.wwf.de)

Veranstaltungen

Freitag, 1. Februar

KiTa "Tulipan" und Rotes Kreuz, Fasching kundabund, Pfarrscheune, um 19:00 Uhr

Samstag, 2. Februar

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

Kath. Pfarrgemeinde, Lichtmessgottesdienst, Kath. Kirche, um 18:00 Uhr

FFW Fernabrünst, Faschingsball, Gasthaus Hofmann, um 20:00 Uhr

Sonntag, 3. Februar

Skiclub, Eisstock, Vereinsgelände, um 14:00 Uhr

Montag, 4. Februar

Kindertagesstätte "Blumenwiese", Spiel- und Informationsnachmittag für neue Kinder und Eltern, Flurstr. 17, um 15:00 Uhr

BRK-Fürth, Blutspenden, Volksschule, um 17:00 Uhr

Mittwoch, 6. Februar

Krebsselbsthilfegruppe Ghdf. - Adf. Die Zusammenkunft findet in Zukunft nicht mehr statt.

Diabetiker-Selbsthilfegruppe im Kneipp-Verein, „Fragestunde“ mit Andrea Müller MSc, Gasthaus "Rotes Ross", um 14:30 Uhr

Motorsportclub, Clubabend, Gasthaus "Rotes Ross", um 20:00 Uhr

Geflügelzuchtverein, Jahreshauptversammlung, Vereinsheim, um 20:00 Uhr

Donnerstag, 7. Februar

AWO, Seniorenclub, Gasthaus Seefried, um 14:00 Uhr

Lichtspiele, Kinobus, Bachstr. 15, um 15:15 Uhr

Gemeindeverwaltung, Gemeinderatssitzung, Rathaus Großhabersdorf, Sitzungssaal, um 19:30 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Vereinslokal, um 20:00 Uhr

Freitag, 8. Februar

Bibertgrundschützen, Faschingschießen, Schützenhaus, um 19:30 Uhr

SPD-Ortsgruppe, Frankenfasching, Gasthaus "Rotes Ross", um 20:00 Uhr

Samstag, 9. Februar

Geflügelzuchtverein, Schlachtschüssel, Vereinsheim, um 11:00 Uhr

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

FFW Vincenzenbronn, Faschingsball, Bürgerhaus Vincenzenbronn, um 19:00 Uhr

Velogruppe, Kegelabend, Gasthaus "Zur Buchspitz" in Cadolzburg, um 19:30 Uhr

Montag, 11. Februar

SPD-Ortsgruppe, Frankenfasching, Sportheim, um 19:00 Uhr

Bibertgrundschützen, Rosenmontagsgaudi, Schützenhaus, um 19:30 Uhr

Veranstaltungen

Dienstag, 12. Februar

Skiclub, Faschingsausklang, Vereinsgelände

Mittwoch, 13. Februar

Kath. Pfarrgemeinde, Seniorenachmittag, Kath. Kirche, um 14:00 Uhr

Obst- und Gartenbauverein, Mitgliederversammlung, Rangauhaus, um 19:00 Uhr

Kath. Pfarrgemeinde, Hl. Messe, Kath. Kirche, 19:30 Uhr

Donnerstag, 14. Februar

Kneipp-Verein, Vereinssitzung, Hotel-Restaurant Bauer, um 19:30 Uhr

Samstag, 16. Februar

Skiclub, Siegerehrung VM, Rangauhaus

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

Mittwoch, 20. Februar

VdK, Kaffeeklatsch, Peter's Bistro, um 14:00 Uhr

Donnerstag, 21. Februar – Sonntag, 24. Februar

Velogruppe, Winterspaß in den Bergen nach Serfaus, Treffp. Rathaus

Donnerstag, 21. Februar

Evang. Seniorenkreis, Seniorenkreis, Gemeindezentrum, um 14:00 Uhr

Lichtspiele, Kinobus, Bachstr. 15, um 15:15 Uhr

Motorsportclub, Sportstammtisch, Hotel-Restaurant Bauer, um 20:00 Uhr

Bund Naturschutz, Treffen der Ortsgruppe, Gasthaus "Rotes Ross", um 20:00 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Vereinslokal, um 20:00 Uhr

Freitag, 22. Februar

FFW Oberreichenbach, Mitgliederversammlung 2012, Gasthaus Breidenstein, um 19:30 Uhr

Samstag, 23. Februar

Skiclub, Tagesausfahrt, Vereinsgelände

Montag, 25. Februar

OV Oberreichenbach, Kreativsitzung, Gasthaus Seefried, um 20:00 Uhr

Dienstag, 26. Februar

Kindertagesstätte "Tulipan", Spiel- und Informationsnachmittag für neue Kinder und Eltern, Hadewartstr. 12, um 15:00 Uhr

CVJM, CVJM-Abend, Vereinsheim, um 19:00 Uhr

Mittwoch, 27. Februar

Kindertagesstätte "Tulipan", Anmeldung für das neue Kindergartenjahr mit Elterncafé, Hadewartstr. 12, 14:30 Uhr

Kindertagesstätte "Blumenwiese", Anmeldetag für das KiTa-Jahr 2013/2014 für Krippe und Kindergarten, Flurstr. 17, um 14:30 Uhr

SPD-Ortsgruppe, Jahreshauptversammlung mit Ehrungen, Gasthaus "Rotes Ross", um 19:30 Uhr

Donnerstag, 28. Februar

Gemeindeverwaltung, Gemeinderatssitzung, Rathaus Großhabersdorf, Sitzungssaal, um 19:30 Uhr

Freitag, 1. März

Velogruppe, Abendwanderung, Treffp. Rathaus, um 18:30 Uhr

Kirchengemeinde, Weltgebets-tag Ökumenischer Gottesdienst, Gemeindezentrum, 19:00 Uhr

Musikzug der FFW, Jahreshauptversammlung, Mehrzweckgebäude, 19:30 Uhr

Jeden Freitag

Wasserwacht, Training, Treffp. am Freibad, um 18:00 Uhr

Jeden Samstag

Laufftreff, Laufen und Walking Treffp. am Wolfsgraben/alte Zahnarztpraxis, um 17:00 Uhr

Jeden Sonntag

Velo-Gruppe, Mountainbike (2. Leistungsgruppen), Treffp. Rathaus, um 9:30 Uhr

